

[fol. 30r]

Einnamb an Piergeleger

Von hieuer steenden diß Jahrs gemachten 425
 Preuen inn allem Pirgeleger worden 282 Po-
 dichen, deren aine 5 Virl Vaß hellt, die werden,
⁵¹wie hernach *Folj* 32 zusehen, ⁵²auf Irer Curfürstlich
 Durchlaucht aigen Verlag geprent, *idest*
 282 Podichen

[fol. 30v]

Außgab an Piergeleger

Aldieweiln, wie gehört, dz Pirgeleger vnd Gerben
 alda selbs geprent worden, so resstirt

Nihil[fol. 31r]⁵³*Einnamb an Trebern*

An heur sinndt, wie verstanden, 425 Preu gemacht
 worden, daruon Irer Curfürstlich Durchlaucht $\frac{2}{3}$ vnd dero
 Preuverwalltern zu seiner Ambsnuzung $\frac{1}{3}$
 zustenndig, treffen hechstermelt S^{er}.⁵⁴ Curfürstlich Durchlaucht
 verbleibende zwai Dritl
 283 $\frac{1}{3}$ Preu

[fol. 31v]

Außgab an Trebern

Die inn vorgesezter Einnamb gemellte Trebern
 sein, so hoch alß man khindt, wie hernach *Folj* 37
 zesehen,⁵⁵ verkhaufft vnd das Gellt *per* Einnamb
 verrechnet worden, resstirt derowegen

Nihil

⁵¹ Randbemerkung vor dieser Zeile: „3 Pr. 2 Pod.“. Darunter folgt noch ein Eintrag, der gestrichen wurde und nicht mehr lesbar ist.

⁵² Sh. unten, S. 48.

⁵³ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 6, Anm. 5.

⁵⁴ „Seiner“.

⁵⁵ Sh. unten, S. 53.